

Im Gmndlehrgang Landwirtschaft sollen die praktische Arbeit in den verschiedenen Zweigen der Viehwirtschaft, beim Anbau, bei der Pflege und der Ernte von Mais sowie die Verbindung der theoretischen und praktischen Unterweisungen mit dem Einsatz der modernen Technik besonders beachtet werden. Diese Verbindung ist nicht nur für die polytechnische Ausbildung, sondern auch für die sozialistische Erziehung der Landjugend, für ihre Erziehung zur Liebe für die Arbeit in landwirtschaftlichen Berufen von großer Bedeutung.

In den erweiterten Oberschulen wird mit der Einführung der beruflichen Grundausbildung eine neue Möglichkeit zur allseitigen Bildung und Erziehung der Schüler erschlossen. Die sich hierbei ergebenden Aufgaben erfordern größte Beachtung und Sorgfalt bei ihrer Lösung.

Der beste Weg zur erfolgreichen Erfüllung aller Aufgaben besteht in der gemeinsamen Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Unterrichtstage durch Lehrer, Arbeiter und Genossenschaftsbauern. Ihre sozialistische Gemeinschaftsarbeit ist auch hier der Schlüssel zum Erfolg. Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Betrieb und landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaft sichert nicht nur gute Ergebnisse in der polytechnischen Bildung und Erziehung der Schüler, sondern auch die engere Verbindung der Schule mit dem Leben.

Schließlich hängen die Ergebnisse Ihrer pädagogischen Tätigkeit auch maßgeblich davon ab, wie es Ihnen gelingt, in allen Schulen und in jeder einzelnen Klasse eine feste Ordnung und Disziplin herzustellen. Mitunter gibt es noch die Meinung, Ordnung und Disziplin könnten ausschließlich durch administrative Weisungen erreicht werden. Wir erklären offen, daß solche Auffassungen den Prinzipien der sozialistischen Erziehung widersprechen, da sie nicht die *freiwillige und bewußte Disziplin* der Schüler entwickeln helfen. Jener Lehrer handelt richtig, der sich bei der Verbesserung der Ordnung und Disziplin auf die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ und die Freie Deutsche Jugend stützt und alle Schüler in die Durchführung der Schulordnung aktiv einbezieht.

Dadurch erhalten die Schüler konkrete Aufgaben, durch die ihr Verantwortungsgefühl und Pflichtbewußtsein gehoben werden.

Werte Genossinnen und Genossen, Kolleginnen und Kollegen!

Im zurückliegenden Schuljahr hat sich mit der Tagesschule ein neues politisch-pädagogisches Problem entwickelt, das nicht nur für Sie selbst, sondern für unsere ganze sozialistische Gesellschaft von größtem Interesse ist. Die